



ZUHAUSE
IN DEN PROFIKÜCHEN
DER WELT

Bericht
zum 1. Halbjahr 2015

Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	135,8	122,4	+13,4	+11	260,5	223,2	+37,3	+17
Auslandsanteil in %	88,0	87,8	+0,1	-	87,3	87,0	+0,3	-
Herstellungskosten	50,4	48,8	+1,6	+3	99,8	89,1	+10,7	+12
Vertriebs- und Servicekosten	33,2	30,9	+2,3	+8	67,2	60,7	+6,5	+11
Forschungs- und Entwicklungskosten	6,0	4,4	+1,6	+35	11,9	8,7	+3,2	+37
Allgemeine Verwaltungskosten	6,2	5,4	+0,8	+14	12,3	10,7	+1,6	+15
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	38,9	35,1	+3,8	+11	73,9	55,8	+18,1	+32
Periodenüberschuss	29,5	26,6	+2,9	+11	56,1	42,3	+13,8	+33
Bilanz								
Bilanzsumme					397,6	338,3	+59,3	+18
Working Capital ¹⁾					98,4	91,6	+6,8	+7
Eigenkapital					290,9	243,0	+47,9	+20
Eigenkapitalquote in %					73,2	71,8	+1,4	-
Cashflow								
Operativer Cashflow					53,3	27,9	25	+91
Investitionen					3,8	10,2	-6	-63
Freier Cashflow ²⁾					49,5	17,7	32	+179
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					4,93	3,72	+1,21	+33
Quartalsendkurs ³⁾ (in EUR)					329,45	236,00	+93,45	+40
Marktkapitalisierung					3.745,8	2.683,3	+1062,5	+40
Mitarbeiter								
Mitarbeiter zum 30.06.					1.494	1.394	+100	+7
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.489	1.389	+100	+7	1.476	1.387	+89	+6
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	91,2	88,1	+3,1	+4	176,5	160,9	+15,6	+10

¹⁾ Ohne liquide Mittel

²⁾ Operativer Cashflow abzüglich Investitionen

³⁾ Gesamter deutscher Aktienmarkt

Inhalt

4	Brief des Vorstands	9	Die RATIONAL-Aktie
5	Lagebericht	10	Quartalsabschluss
5	Wirtschaftsbericht	10	Gesamtergebnisrechnung
5	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	11	Bilanz
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12	Kapitalflussrechnung
6	Segmente	12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	Kundennutzen als oberstes Unternehmensziel	13	Anhang
7	Unternehmerische Verantwortung	18	Bilanzeid
8	Gesellschaftliche Verantwortung		
8	Prognose-, Chancen- und Risikobericht		
8	Prognosebericht		
8	Chancen- und Risikobericht		

Brief des Vorstands



Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

die Universitäten Eichstätt-Ingolstadt und Zürich zeichnen zusammen mit dem Schweizer Beratungsunternehmen CEAMS jedes Jahr börsennotierte Unternehmen aus, die besonders erfolgreich wirtschaften. RATIONAL hat zum vierten Mal in Folge den „Corporate Excellence Award“ als bestes Unternehmen Deutschlands erhalten. Betrachtet wurden vor allem die langfristigen bilanziellen Kennzahlen, kurzfristige Ergebniskennzahlen wurden in der Bewertung weniger berücksichtigt. Die ausgezeichneten Unternehmen haben viele Gemeinsamkeiten: sie sind sehr diszipliniert im Umgang mit Kapital, wachsen organisch und werden von Teams geführt, die über mehrere Jahre hinweg zusammenarbeiten. Seit Jahrzehnten treffen diese Faktoren auf RATIONAL zu, sie sind fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Bei uns steht nicht die Umsatz- oder Gewinnmaximierung im Zentrum des Handelns, sondern der Kundennutzen.

Mit unseren Lieferanten streben wir eine langfristig partnerschaftliche Zusammenarbeit an. Dazu führen wir jährlich die RATIONAL-Lieferantenzertifizierung durch. Im Rahmen dieser Aktion werden unsere besten Lieferanten von uns als „Lieferant des Jahres“ ausgezeichnet. Dabei bewerten wir unter anderem die Kriterien Mengen- und Liefertreue, Teilequalität, Innovationskraft und Flexibilität. Für die ausgezeichneten Lieferanten und für deren Mitarbeiter ist dies nicht nur eine Bestätigung der erfolgreichen Zusammenarbeit, sondern auch eine wertvolle Referenz bei anderen Kunden.

Dass unsere Fokussierung auf den Kundennutzen richtig ist, zeigen erneut die aktuellen Zahlen. Die positive Entwicklung der ersten drei Monate setzt sich im zweiten Quartal mit einem Wachstum von 11 % und Umsatzerlösen in Höhe von 135,8 Mio. Euro fort. Im ersten Halbjahr haben wir somit Umsatzerlöse in Höhe von 260,5 Mio. Euro erwirtschaftet, das entspricht einer Wachstumsrate von 17 %. Der hohe Anstieg der Umsatzerlöse ist zum einen auf Nordamerika zurückzuführen, wo unsere Erwartungen übertroffen wurden. Zum anderen hat eine starke Geschäftsentwicklung in Deutschland bzw. Europa zum guten Umsatzwachstum beigetragen. Aber auch Asien, Lateinamerika und die „Übrige Welt“ konnten weiter wachsen. Das Segment FRIMA liegt im ersten Halbjahr mit einem Wachstum von 11 % im Rahmen unserer Erwartungen.

Neben dem sich insgesamt sehr gut entwickelnden Flächengeschäft haben wir uns verstärkt auf kleine und mittlere lokale Kettenkunden fokussiert. Hier sehen wir ein wachsendes Marktpotenzial. Die 2014 begonnene Weiterentwicklung und Differenzierung des Vertriebs für solche Kunden zeigt Wirkung und führt in vielen Regionen zu einer positiven Entwicklung.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs bestätigen wir für das Geschäftsjahr 2015 unsere bisherige Prognose der weiterhin positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft für 2015 wurde leicht nach unten korrigiert und liegt nunmehr bei 3,2 % (davor: 3,4 %). Die Korrektur der globalen Wachstumsprognose lässt sich hauptsächlich auf eine Senkung der US-Prognose um 1,1 Prozentpunkte auf 2,2 % zurückführen. In Russland dagegen wurde die Prognose aufgrund einer relativ ruhigen Phase im Osten der Ukraine und dem Anstieg der Ölpreise in diesem Jahr von -5,2 % auf -3,2 % angehoben. Der Ausblick für Lateinamerika hat sich insbesondere durch Brasilien verschlechtert und liegt nun bei +0,2 %. Die Prognose für das Wachstum in Japan wurde um 0,1 Prozentpunkte auf 1,1 % leicht angehoben. In Asien ohne Japan sowie im Euroland bleiben die Wachstumsprognosen der Experten mit 6,4 % bzw. 1,4 % unverändert. Insgesamt führen vor allem Griechenland, die Unruhen im Nahen Osten sowie die geplante Leitzinserhöhung der amerikanischen Notenbank Fed zu einer anhaltenden Unsicherheit der weltweiten Wirtschaftsentwicklung (Quelle: Deutsche Bank, Juli 2015).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz wächst im ersten Halbjahr um 17 %

Nach dem sehr guten Start in das erste Quartal konnten wir unsere Umsatzerlöse auch im zweiten Quartal gegenüber Vorjahr um 11 % steigern. Insgesamt erzielten wir im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von 260,5 Mio. Euro (Vj. 223,2 Mio. Euro), was einer Wachstumsrate von 17 % entspricht. Der starke Anstieg im ersten Halbjahr 2015 ist neben der insgesamt guten Geschäftsentwicklung auch auf den verhaltenen Start im Vergleichsjahr 2014 zurückzuführen. Daneben wirkten sich Währungseinflüsse positiv auf die Umsatzerlöse aus.

Vor allem der US-Dollar und das britische Pfund sind in Relation zum Euro stärker geworden. Bereinigt um den positiven Währungseffekt beträgt das Umsatzwachstum 12 %.

Zu den Wachstumsträgern zählten im bisherigen Geschäftsverlauf auch der Heimmarkt Deutschland mit einem Wachstum von 14 % sowie das übrige Europa mit 6 % Umsatzwachstum. Das schwache Russlandgeschäft konnte erneut durch gute Entwicklungen in den anderen europäischen Ländern ausgeglichen werden.

Die Region Amerika konnte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr um 48 % (währungsbereinigt 30 %) im Vergleich zum Vorjahr steigern. Besonders die USA, Mexiko und Brasilien haben sich positiv entwickelt. Der besonders starke Umsatzanstieg resultiert aber neben der guten Geschäftsentwicklung auch aus dem verhaltenen Start im Jahr 2014 aufgrund des damals schwächeren Kettengeschäfts.

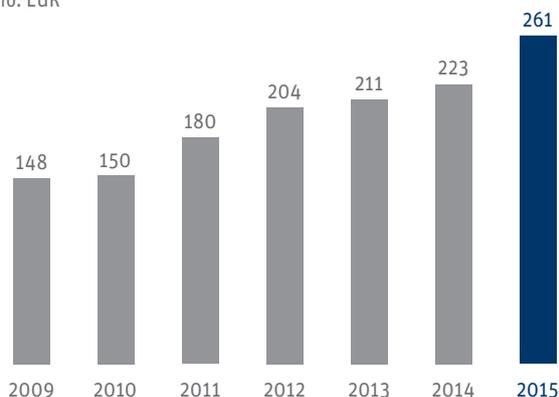
Asien entwickelte sich mit einem Umsatzwachstum von 34 % im ersten Halbjahr 2015 äußerst positiv. Dazu konnten alle Regionen mit einer positiven Umsatzentwicklung beitragen, wobei auch hier die etwas schwächere Vorjahresvergleichsperiode zu berücksichtigen ist.

Die Region „Übrige Welt“ konnte nach sechs Monaten im Umsatz um 10 % gegenüber Vorjahr zulegen.

Das Segment FRIMA bewegt sich mit einem Wachstum von 15 % im zweiten Quartal und damit 11 % im ersten Halbjahr im Rahmen unserer Erwartungen.

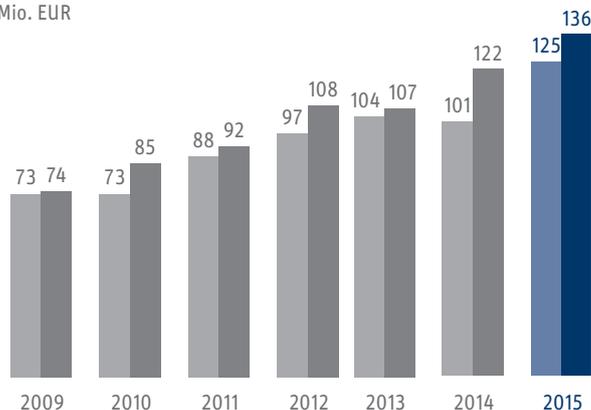
Umsatz im 1. Halbjahr

in Mio. EUR



Umsatz im 1. und 2. Quartal

in Mio. EUR



■ Umsatz Q1 ■ Umsatz Q2

62 % Rohertragsmarge – 28 % EBIT-Marge

Im ersten Halbjahr 2015 erzielten wir ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 160,7 Mio. Euro (Vj. 134,1 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag mit 62 % (Vj. 60 %) über dem bereits hohen Niveau des Vorjahres.

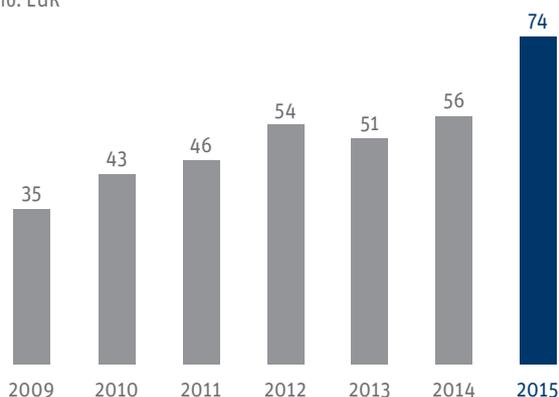
Die operativen Kosten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 um 14 % oder 11,3 Mio. Euro auf 91,5 Mio. Euro angestiegen (Vj. 80,2 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert zu einem großen Teil aus den Bereichen Vertrieb und Service mit einer Steigerungsrate von 11 % auf 67,2 Mio. Euro (Vj. 60,7 Mio. Euro). Hier wurde vor allem in den Ausbau der Vertriebskapazitäten investiert. Des Weiteren haben wir im ersten Halbjahr 11,9 Mio. Euro und damit im Vorjahresvergleich um 37 % mehr für Forschung und Entwicklung investiert (Vj. 8,7 Mio. Euro). Für den administrativen Bereich wurden im ersten Halbjahr 12,3 Mio. Euro (Vj. 10,7 Mio. Euro) ausgegeben. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 15 %.

Einen positiven Einfluss auf unser EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) haben Umbewertungseffekte unserer Fremdwährungspositionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen. Diese erhöhen das Ergebnis im ersten Halbjahr um 4,6 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr des Vorjahres schlug dieser Effekt noch mit 2,3 Mio. Euro positiv zu Buche.

Das EBIT liegt mit 73,9 Mio. Euro um 32 % über dem Vorjahr (Vj. 55,8 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreicht nach sechs Monaten 28 % (Vj. 25 %). Währungsbereinigt liegt das EBIT um 8,6 Mio. Euro über Vorjahr (+16 %) und die EBIT-Marge mit 25 % auf Vorjahresniveau.

EBIT im 1. Halbjahr

in Mio. EUR

**73 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand**

Zum Stichtag 30. Juni 2015 lag die Eigenkapitalquote mit 73 % auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 72 %). Die liquiden Mittel repräsentieren mit 196,3 Mio. Euro (Vj. 148,1 Mio. Euro) 49 % der Bilanzsumme (Vj. 44 %). Selbst nach der Dividendenausschüttung verbleibt eine hohe Liquiditätsreserve zur Eigenfinanzierung des zukünftigen Wachstums im Unternehmen.

Cashflow

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von 53,3 Mio. Euro (Vj. 27,9 Mio. Euro) und liegen damit deutlich über Vorjahr. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus höheren Zahlungseingängen von Kunden, einer höheren Bildung von Rückstellungen sowie einer geringeren Zunahme der Forderungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Da das neue Serviceteilecenter in Landsberg bereits 2014 fertig gestellt wurde und 2015 bisher keine wesentlichen Investitionen getätigt wurden, sind die Zahlungsausgänge für Investitionen im Vergleich zum Vorjahr relativ niedrig. Diese betragen im ersten Halbjahr 3,8 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 6,4 Mio. Euro gesunken.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert die im Mai ausbezahlte Dividende in Höhe von 77,3 Mio. Euro und beträgt zum Halbjahr -79,9 Mio. Euro (Vj. -70,3 Mio. Euro).

Segmente**RATIONAL**

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® 5 Senses und des CombiMaster® Plus repräsentiert, konnte im ersten Halbjahr den Segmentumsatz um 17 % auf 246,2 Mio. Euro steigern (Vj. 210,7 Mio. Euro). Das Segmentergebnis lag mit 72,0 Mio. Euro um 32 % über Vorjahr (Vj. 54,4 Mio. Euro).

FRIMA

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCooking Center MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte im ersten Halbjahr 16,0 Mio. Euro (Vj. 14,4 Mio. Euro) und damit 11 % mehr als im Vorjahr. Das Segmentergebnis betrug 2,0 Mio. Euro (Vj. 1,5 Mio. Euro) und stieg um 33 %.

Kundennutzen als oberstes Unternehmensziel

Zahlreiche Preise als Bestätigung

Die Verleihung von Auszeichnungen ist für RATIONAL eine große Ehre, da sie die Erreichung unseres obersten Unternehmensziels – den bestmöglichen Kundennutzen über unsere Produkte und Dienstleistungen anzubieten – bestätigen. So wurde das RATIONAL SelfCookingCenter® 5 Senses in den USA mit dem begehrten „Kitchen Innovations Award“ ausgezeichnet, welcher einmal pro Jahr von der US-amerikanischen National Restaurant Association, einer der größten gastronomischen Vereinigungen, verliehen wird. Besonders bei den Faktoren Energieeffizienz, Sicherheit, Multifunktionalität, Schnelligkeit und Intelligenz konnte das SelfCookingCenter® 5 Senses sowohl international anerkannte Ernährungsberater, als auch Küchenchefs und Designexperten überzeugen. Daneben belegte RATIONAL in Deutschland bei der Verleihung des „BEST of Market Award“ den ersten Platz in der Kategorie Combi-Dämpfer und wurde damit erneut als bester Hersteller ausgezeichnet. Entscheider aus der Hotellerie, Gastronomie sowie Gemeinschafts- und Schulverpflegung, und damit unsere Kunden, bewerteten dabei die Qualität, den Service und das Preis-Leistungs-Verhältnis von über 800 Unternehmen.

Der neue Kundennutzen-Workshop

Kundennutzen und Konzentration sind wesentliche Kernbestandteile der RATIONAL-Philosophie. Einer der Schlüssel zum Erfolg ist es, dass alle unsere Mitarbeiter im Unternehmen ein tiefes Verständnis der Bedürfnisse ihrer internen und externen Kunden haben und alles daran setzen, die Probleme und Engpässe ihrer Kunden zu lösen. Aus diesem Grund führt RATIONAL mit allen seinen Mitarbeitern im Jahr 2015 und 2016 prozessübergreifend sogenannte Kundennutzen-Workshops durch. In diesen halbtägigen Veranstaltungen werden die jeweiligen Engpässe der Kunden ermittelt, Feedback eingeholt und Lösungen erarbeitet. Dies ist eine von vielen Initiativen, mit denen wir unser höchstes Gut, den Kundennutzen, bei unseren Mitarbeitern tagtäglich bewusst halten.

Unternehmerische Verantwortung: Mitarbeiter und Personalentwicklung

Ausweitung der Vertriebskapazitäten

Im ersten Halbjahr 2015 haben wir zur Stärkung der Vertriebskapazitäten gezielt Personal aufgebaut. In den letzten sechs Monaten wurden insgesamt 70 neue Stellen geschaffen, davon 25 im Vertrieb & Marketing in den Regionen Europa, Asien und Nordamerika.

Zum Stichtag 30. Juni 2015 waren 1.494 Mitarbeiter (Vj. 1.394) weltweit beschäftigt, davon 845 in Deutschland (Vj. 786).

Große Resonanz bei der Kinderferienbetreuung

Die RATIONAL-Kinderferienbetreuung ist seit dem Jahr 2013 fester Bestandteil der Feriengestaltung vieler Mitarbeiterkinder. Auch dieses Jahr war sie wieder ein voller Erfolg. Die Kinder genießen das abwechslungsreiche Programm, haben jede Menge Spaß und besuchen als besonderes Highlight an einem RATIONAL-Tag ihre Eltern an deren Arbeitsplatz. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen das Angebot wiederholt begeistert an. Durch die Ferienbetreuung wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei RATIONAL zusätzlich gefördert.

„Girl's Day“ 2015

Einmal jährlich findet bei RATIONAL der „Girl's Day“ statt. Dieser Berufsorientierungstag wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Er gibt Schülerinnen die Möglichkeit, insbesondere technische und handwerkliche Berufe zu testen. Bei RATIONAL konnten die Mädchen am 23. April an verschiedenen Stationen – z. B. an der Werkbank und an den Maschinen der Lehrwerkstatt – wertvolle praktische Erfahrungen sammeln, die als Hilfe für die zukünftige Berufswahl dienen sollen. Ziel dieser Aktion ist es, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in sogenannten „Männerberufen“ zu stärken und zu fördern. Für RATIONAL bietet der bundesweite „Girl's Day“ Gelegenheit zur weiblichen Nachwuchssicherung.

Gesellschaftliche Verantwortung

United Against Waste

Als Partner der Initiative „United Against Waste“ setzt sich RATIONAL gezielt gegen die Verschwendung von Lebensmitteln ein. RATIONAL forscht permanent an neuen Technologien, damit Küchenbetriebe noch effizienter arbeiten und nur die Mengen produzieren, die sie tatsächlich benötigen. Zum Beispiel werden mit Hilfe des Finishing®-Systems die Gerichte vorgegart, gekühlt und immer erst dann fertig zubereitet, wenn sie auch bestellt werden. Da in RATIONAL-Geräten nichts anbrennen oder verkochen kann, entstehen zudem während der Produktion von Mahlzeiten weniger Lebensmittelabfälle. Durch intelligente Technologien kann der Rohwareneinsatz deutlich reduziert werden. Daneben werden auch Maßnahmen beim eigenen Personal durchgeführt. Im Rahmen der „United Against Waste“-Aktion wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von RATIONAL in Landsberg aufgerufen, ihre Brotzeiten künftig bereits einen Tag im Voraus zu bestellen, damit das Wegwerfen von übrig gebliebenen Lebensmitteln vermieden werden kann. Neben höherer Effizienz und einem höheren Ertrag wird so auch die Eigenverantwortung jedes Einzelnen gestärkt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Mit unseren aus Kundensicht wettbewerbsüberlegenen Produkten begeistern wir unsere Kunden weltweit. In Verbindung mit dem großen Marktpotenzial und den überwiegend positiven Prognosen für die Weltwirtschaft haben wir gute Voraussetzungen, unser Wachstum auch in Zukunft weiter fortsetzen zu können.

Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der bisherigen Entwicklung in den Vertriebsregionen bestätigen wir unsere im Geschäftsbericht 2014 gegebene Wachstumsprognose für das Geschäftsjahr 2015.

Chancen- und Risikobericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 31. Juli 2015

RATIONAL AG
Der Vorstand

Die RATIONAL-Aktie

Volatiles erstes Halbjahr

Nach einem starken Aufwärtstrend zu Beginn des Jahres 2015 unterlag die RATIONAL-Aktie einigen Schwankungen. Mit der Veröffentlichung des ersten Quartalsabschlusses stieg sie um rund 9 %. Am 3. Juni 2015 erreichte sie ihren bislang höchsten Stand mit 369,25 Euro. Danach befand sie sich, wie der allgemeine Aktienmarkt, in einer leichten Abwärtsbewegung. Zum 30. Juni 2015 schloss sie bei 329,45 Euro, woraus eine Marktkapitalisierung in Höhe von 3,7 Mrd. Euro resultierte.

Seit dem Börsengang ist der Aktienkurs im Durchschnitt um 19 % pro Jahr gestiegen. Unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividenden entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 22 %.

Kursverlauf der RATIONAL-Aktie in den letzten 12 Monaten



Historische Wertentwicklung der RATIONAL-Aktie und relevanter Vergleichsindizes zum 30. Juni 2015

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Seit Börsengang
RATIONAL AG (Kursentwicklung)	+20%	+21%	+78%	+147%	+1.255%
RATIONAL AG (inkl. Dividenden) ¹⁾	+20%	+24%	+94%	+189%	+1.957%
DAX 30	+22%	+25%	+72%	+94%	+50%
SDAX	+17%	+17%	+61%	+116%	+165%

¹⁾ Annahme: Reinvestition der Dividenden zum Eröffnungskurs des Ex-Dividende-Tages

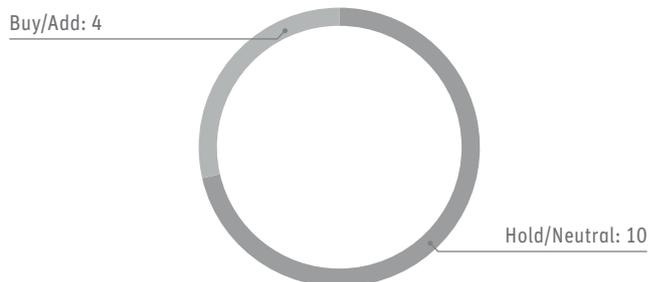
Analysteneinschätzungen

Zum Bilanzstichtag veröffentlichten 14 Banken detaillierte Analysen und Investitionsempfehlungen zur RATIONAL-Aktie. Die Analysten sind überzeugt von der hohen Qualität und der außerordentlichen Ertragskraft des Unternehmens.

Die Mehrzahl der Analysten schätzt die Bewertung des Unternehmens auf dem aktuellen Kursniveau als fair ein und empfiehlt deshalb, die Aktie zu halten.

Die aktuellen Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger unter www.rational-online.com im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analysteneinschätzungen.

Analysteneinschätzungen



Stand: 30. Juni 2015

Hauptversammlung 2015

Rund 700 Aktionäre und Gäste haben am 29. April 2015 die Gelegenheit wahrgenommen, sich auf der Hauptversammlung über die Geschäftsentwicklung ihrer Gesellschaft zu informieren. Nach den Ausführungen des Vorstands und der anschließenden Generaldebatte wurden alle zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkte angenommen. Darunter auch die Verwendung des Bilanzgewinns, sodass nach der Hauptversammlung eine Dividende von 6,80 Euro je Aktie ausgeschüttet wurde. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von 77,3 Mio. Euro und einer Dividendenrendite von 2,2 % bezogen auf den Schlusskurs am Tag der Hauptversammlung (Dividendenstichtag).

Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni

Angaben in TEUR	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Umsatzerlöse	135.781	122.394	260.527	223.237
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-50.361	-48.775	-99.846	-89.126
Bruttoergebnis vom Umsatz	85.420	73.619	160.681	134.111
Vertriebs- und Servicekosten	-33.185	-30.853	-67.235	-60.745
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.974	-4.416	-11.900	-8.713
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.159	-5.418	-12.331	-10.713
Sonstige betriebliche Erträge	1.028	2.828	8.994	3.811
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.199	-656	-4.275	-1.920
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	38.931	35.104	73.934	55.831
Zinsen und ähnliche Erträge	150	151	296	294
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-255	-347	-500	-618
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	38.826	34.908	73.730	55.507
Ertragsteuern	-9.280	-8.327	-17.622	-13.232
Periodenüberschuss	29.546	26.581	56.108	42.275
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-309	228	1.428	101
Sonstiges Ergebnis	-309	228	1.428	101
Gesamtergebnis	29.237	26.809	57.536	42.376
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	2,60	2,34	4,93	3,72

Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	75.878	73.563	75.943
Immaterielle Vermögenswerte	2.008	1.713	2.232
Sachanlagen	66.643	65.341	66.747
Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.033	1.246	1.954
Latente Steuererstattungsansprüche	5.194	5.263	5.010
Kurzfristige Vermögenswerte	321.688	264.748	347.455
Vorräte	30.250	27.954	30.289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.244	77.803	82.902
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.914	10.894	8.862
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	70.000	31.000	119.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	126.280	117.097	106.402
Bilanzsumme	397.566	338.311	423.398

Passiva

Angaben in TEUR	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
Eigenkapital	290.892	243.002	310.672
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	252.629	206.049	273.837
Übriges Eigenkapital	-1.165	-2.475	-2.593
Langfristige Schulden	28.835	32.646	31.151
Pensionsrückstellungen	783	755	807
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.034	3.104	3.930
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.018	28.787	26.414
Kurzfristige Schulden	77.839	62.663	81.575
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.973	3.781	8.988
Kurzfristige Rückstellungen	32.219	28.366	31.087
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.488	4.093	6.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.157	11.628	12.403
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.002	14.795	22.879
Schulden	106.674	95.309	112.726
Bilanzsumme	397.566	338.311	423.398

Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni

Angaben in TEUR	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Halbjahr 2015	Halbjahr 2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.826	34.908	73.730	55.507
Cashflow aus operativer Tätigkeit	40.006	28.747	53.251	27.928
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	69.000	62.000	49.000	65.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-1.853	-5.818	-3.391	-9.783
Cashflow aus Investitionstätigkeit	67.147	56.182	45.609	55.217
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-78.668	-69.271	-79.942	-70.333
Nettozu/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			18.918	12.812
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen			960	164
Veränderungen des Finanzmittelbestandes			19.878	12.976
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.			106.402	104.121
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.			126.280	117.097

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand am 01.01.2015	11.370	28.058	273.837	-2.593	310.672
Dividende	-	-	-77.316	-	-77.316
Gesamtergebnis	-	-	56.108	1.428	57.536
Stand am 30.06.2015	11.370	28.058	252.629	-1.165	290.892
Stand am 01.01.2014	11.370	28.058	231.994	-2.475	268.846
Dividende	-	-	-68.220	-	-68.220
Gesamtergebnis	-	-	42.275	101	42.376
Stand am 30.06.2014	11.370	28.058	206.049	-2.475	243.002

Anhang

Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾

Angaben in TEUR	2. Quartal 2015	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	2. Quartal 2014	Anteil in %
Deutschland	16.355	12	+10	14.877	12
Europa (ohne Deutschland)	68.700	51	+2	67.261	55
Amerika	26.385	19	+38	19.070	16
Asien	16.121	12	+28	12.599	10
Übrige Welt ²⁾	8.220	6	-4	8.587	7
Gesamt	135.781	100	+11	122.394	100

Angaben in TEUR	Halbjahr 2015	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	Halbjahr 2014	Anteil in %
Deutschland	33.124	13	+14	29.087	13
Europa (ohne Deutschland)	131.221	50	+7	123.102	55
Amerika	47.827	18	+48	32.242	15
Asien	33.609	13	+32	25.395	11
Übrige Welt ²⁾	14.746	6	+10	13.411	6
Gesamt	260.527	100	+17	223.237	100

¹⁾ Sitz des Kunden

²⁾ Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

Geschäftssegmente**2. Quartal 2015**

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	127.404	8.385	135.789	-8	135.781
Innenumsätze	448	446	894	-894	-
Segmentumsätze	127.852	8.831	136.683	-902	135.781
Segmentergebnis	37.208	1.563	38.771	160	38.931
Finanzergebnis	-	-	-	-	-105
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	38.826

2. Quartal 2014

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	115.279	7.112	122.391	3	122.394
Innenumsätze	425	535	960	-960	-
Segmentumsätze	115.704	7.647	123.351	-957	122.394
Segmentergebnis	33.896	1.222	35.118	-14	35.104
Finanzergebnis	-	-	-	-	-196
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	34.908

1. Halbjahr 2015

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	245.268	15.259	260.527	0	260.527
Innenumsätze	927	774	1.701	-1.701	-
Segmentumsätze	246.195	16.033	262.228	-1.701	260.527
Segmentergebnis	72.019	1.989	74.008	-74	73.934
Finanzergebnis	-	-	-	-	-204
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	73.730

1. Halbjahr 2014

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	209.832	13.401	223.233	4	223.237
Innenumsätze	870	1.040	1.910	-1.910	-
Segmentumsätze	210.702	14.441	225.143	-1.906	223.237
Segmentergebnis	54.429	1.507	55.936	-105	55.831
Finanzergebnis	-	-	-	-	-324
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	55.507

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die nicht vorher freiwillig angewendet wurden. Diese haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernquartalsbericht:

- > IFRIC 21 „Abgaben“
- > Verbesserungen an den IFRS 2011 - 2013

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2015 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 24 ausländische Tochtergesellschaften.

Die Veränderung gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 resultiert aus der Gründung einer Tochtergesellschaft in Singapur im Februar 2015 sowie aus der Gründung einer Vertriebsgesellschaft in der Türkei im Mai 2015. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte jeweils im zweiten Quartal 2015 in Höhe von 50 Tsd. SGD bzw. 6.000 Tsd. TRY.

Gegenüber dem 30. Juni 2015 wurde der Konsolidierungskreis um drei ausländische Tochtergesellschaften erweitert. Neben Singapur und der Türkei wurde im Dezember 2014 eine Tochtergesellschaft in Kolumbien gegründet. Im ersten Quartal 2015 wurde das Stammkapital in Höhe von 80.000 Tsd. COP eingezahlt.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Angaben in TEUR	Fair Value Hierarchie	Buchwert 30.06.2015	Fair Value 30.06.2015	Buchwert 31.12.2014	Fair Value 31.12.2014
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		84.244		82.902	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		422		532	
Sonstige langfristige Vermögenswerte		835	833	635	632
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	122	122	873	873
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		70.000	69.950	119.000	119.096
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		126.280		106.402	
Finanzanlagen		0	0	0	0
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.157		12.403	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.435		7.608	
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	190	190	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		30.506	31.367	32.632	34.448

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen. Wenn Umstände eingetreten sind, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate werden die stichtagsbezogenen bonitätsneutralen Bewertungen der jeweiligen Kontrahentenbank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. für das eigene Ausfallrisiko eine Zinskurve, die dem Durchschnitt von Unternehmensanleihen mit vergleichbarer Bonität nach Abzug des Geldmarktsatzes entspricht.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 7.954 Tsd. Euro (Vj. 3.050 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 3.368 Tsd. Euro (Vj. 789 Tsd. Euro). Um die Technologieführerschaft langfristig zu sichern und auszubauen, wurden im ersten Halbjahr 2015 11.900 Tsd. Euro (Vj. 8.713 Tsd. Euro) für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Der Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung innerhalb des Eigenkapitals beträgt aufgrund von stark schwankenden Währungskursen 1.428 Tsd. Euro (Vj. 101 Tsd. Euro).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der Anstieg der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus verhältnismäßig geringeren Steuervorauszahlungen für die Ertragsteuer und einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung.

Geschäftssegmente

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2015 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.

Bilanzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 31. Juli 2015

RATIONAL AG
Der Vorstand



Dr. Peter Stadelmann
Vorstandsvorsitzender



Erich Baumgärtner
Vorstand kaufmännischer Bereich



Peter Wiedemann
Vorstand technischer Bereich



Markus Paschmann
Vorstand Bereich Vertrieb und Marketing



RATIONAL AG
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0
Fax +49 (0)8191-327-272
www.rational-online.com